

## Spielbericht SK Lugas Tulbing - Ruppersthal (10.5.2009)

Ergebnis: 4:2 (0:1)

Tore: Müller (2), Plisnic (2)

Aufstellung:

Wegscheider; L. Pferschinger, Kosiba, F. Pferschinger; Wilfing, Gebhard, Plisnic, Grieblehner (30. L. Barath); Müller, R. Barath, Köpf

Spielverlauf:

Im gut besuchten Schlager gegen den Tabellenführer und "Fast-Meister" aus Ruppersthal erwischten unsere Jungs einen schlechten Start und die Gäste hatten in den ersten drei Minuten bereits zwei Topchancen, um in Führung zu gehen. Zunächst schummelte sich wieder einmal Milan Dovedan an Lukas Pferschinger vorbei, seinen Spitz aus kurzer Distanz konnte jedoch Oli Wegscheider bravourös mit einer Fußabwehr klären. Gleich danach hielt uns Oli bei der nächsten Möglichkeit der Gäste neuerlich mit einer tollen Reaktion im Spiel. Die umgestellte Abwehr (statt 4er-Kette diesmal mit Libero und zwei Verteidigern) und das krankheitsbedingte Fehlen von Brano Kubistel machte sich bemerkbar, ebenso wieder der übergroße Respekt vorm Gegner. Wir konnten jedoch die Anfangsnervosität rasch ablegen und kamen in der Folge in einem rassigen, temporeichen Spiel auch zu ersten guten Tormöglichkeiten. So verfehlte ein guter Slavan-Schuss das Gehäuse nur knapp, gleich danach konnte der Goalie einen Kopfball von Martin Kosiba nur mit Mühe bändigen. Die erste Riesenchance fanden wir in der 12. Min. vor, als Thomas Gebhard nach einer Ecke knapp verzog. In der 16. Min. landete ein Freistoß von Slavan nur an der Oberkante der Latte und in der 20. Min. konnte der Gästetormann einen guten Schuss von Stephan Wilfing sicher parieren. Dann verletzte sich Florian Pferschinger bei einem Foul von Nussbaum an der Bande den Arm, hielt aber mit starken Schmerzen bis zuletzt durch (danke Flo, hoffentlich kannst du bei der Matura am Montag und Dienstag mit Verband halbwegs schreiben). Durch diese Verletzung vielleicht ein bisschen gehandikapt ließ Flo in der 28. Min. den starken Nussbaum links ziehen, Oli stürzte aus seinem Kasten, kam aber knapp zu spät und foulte den Stürmer im Strafraum. Den fälligen Elfmeter verwandelte Membör sicher. Gleich danach die nächste Schreckensszene, als Stefan Grieblehner schmerzverzerrt zu Boden ging. Bei ihm ging die Sache nicht so glimpflich aus, er musste ersetzt werden und wurde noch am selben Abend an der Schulter operiert und wird sicher länger ausfallen (auch dir Stefan alles Gute

und baldige Besserung). Bis zur Pause gab es dann wenige weitere Höhepunkte (oder Tiefpunkte) im Spiel. Für die 2. Hälfte nahmen wir uns vor, voll anzugreifen und respektloser und aggressiver aufzutreten und konnten dies auch in die Tat umsetzen. In der 47. Min. die erste Topchance - Stephan Wilfing schlug einen Superpass in den freien Raum zu Daniel Köpf, doch dieser verzog ganz knapp am langen Eck vorbei. Gleich danach ein Müller-Schuss mit links, der ebenfalls nur um Zentimeter an der Stange vorbei ging. Der Ausgleich fiel in der 55. Min. nach einer tollen Doppelpass-Kombination zwischen Tom Müller und dem sehr agilen Raphael Barath, die Tom mit einem Schuss ins lange Eck abschloss. Leider gerieten wir in der 62. Min. neuerlich in Rückstand, als ein Gegner bei einem Sololauf nicht rechtzeitig taktisch gefoult wurde und Nussbaum nach einem Pressball im Strafraum neuerlich zum Ball kam und ins lange Eck einschoss. Doch Aufgeben war für unser Team an diesem Tag kein Thema und so gelang Slavan, der über weite Strecken hautnah gedeckt wurde, mit einem sensationellen Schuss aus gut 20 Metern ins Kreuzeck das verdiente 2:2. Gleich danach fiel die Vorentscheidung in diesem Schlagerspiel. Oli konnte bei einem gefährlichen Angriff dem gegnerischen Stürmer den Ball vom Fuß pflücken, schoss danach perfekt weit auf Daniel aus und dieser leistete mit einem guten Stanglpass auf Tom Müller die Vorarbeit zu dessen zweitem Treffer in der 72. Min. und brachte damit unsere Fans in Euphorie. Unterstützt vom tosenden Applaus und den schon üblichen Schlachtgesängen kamen wir nur noch einmal kurz in Bedrängnis, als Thomas Gebhard einen Schuss per Kopf auf der Linie abwehren konnte. Tom scheiterte mit einem tollen Volleyschuss am Tormann (81.), wurde aber bald danach im Strafraum gefoult und Slavan verwertete den Elfer in der 83. Min. eiskalt zur endgültigen Entscheidung.

#### Fazit:

Der Schlager der Runde hielt was er zuvor versprochen hatte. Tempo, Kampfgeist, Einsatzwillen, aber auch viele gute Spielzüge auf beiden Seiten ließen die Fans ein spannendes, offenes und aufregendes Match erleben, das trotzdem immer fair über die Bühne ging. Teamgeist und Moral unserer Jungs ließen uns auch trotz der Verletzungen und des zweimaligen Rückstandes nie daran zweifeln, dass wir die Partie noch gewinnen können. Den kommenden Meister - nochmals Gratulation an Ruppersthal - zu schlagen, ist uns gelungen, unsere imposante Frühjahrsbilanz ist weiter ohne Makel - Jungs ihr könnt stolz auf euch sein, ich bin es auf jeden Fall.